

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

		Seite
1.	Einleitung	7
1.1	Zur Situation des Politik- und Wirtschaftslehre- Unterrichts in der Berufsschule	8
1.2	Aufbau der Arbeit	16
2.	Lehr-Lerntheoretische Grundlagen	19
2.1	Grundsätzliche Positionen zum Lernprozeß	19
2.2	Ausgewählte kognitive Lerntheorien	20
2.3	Resümee	33
3.	Der theoretische Ansatz zur kognitiven Komplexität von SCHRODER/DRIVER/STREUFERT	35
3.1	Charakterisierung der kognitiven Komplexität eines Individuums nach SCHRODER/DRIVER/ STREUFERT	35
3.2	Charakterisierung der Umweltkomplexität nach SCHRODER/DRIVER/STREUFERT	36
3.3	Das Stufenkonzept zur Entwicklung kognitiver Komplexität	39
3.4	Zur Eignung des Ansatzes für die Gestaltung des Politik- und Wirtschaftslehre-Unterrichts	43

	Seite	
4.	Entwicklung eines Konzeptes für den mikrocomputerunterstützten Unterricht zur Förderung der kognitiven Komplexität	47
4.1	Rahmenbedingungen für das Unterrichtskonzept	47
4.1.1	Simulation und mikrocomputerunterstützter Unterricht	47
4.1.2	Simulationsprogramme für das Unterrichtskonzept	51
4.1.3	Leitideen zur Unterrichtsplanung	52
4.2	Darstellung des Unterrichtskonzepts	55
4.2.1	Auswahl geeigneter Unterrichtsinhalte für den prozeßorientierten Politik- und Wirtschaftslehre-Unterricht	55
4.2.2	Annahmen zu den Lernvoraussetzungen	57
4.2.3	Zielvorstellungen und deren Begründung	58
4.2.4	Angestrebte Lernhandlungen	59
4.2.5	Beabsichtigte Lehrhandlungen	60
5.	Empirische Untersuchung des erarbeiteten Unterrichtskonzepts	63
5.1	Evaluationsrelevante Fragestellungen	64
5.2	Grundlegende Ziel-Mittel-Aussagen und damit verbundene allgemeine Hypothesen	65
5.3	Untersuchungstechniken und Untersuchungsinstrumente	67
5.3.1	Messung des kognitiven Komplexitätsniveaus	67
5.3.2	Fragebogen	74
5.3.3	Klassenarbeiten und Notengebung	75

	Seite	
5.4	Der Untersuchungsplan	77
5.4.1	Beschreibung des Untersuchungsablaufs	77
5.4.2	Stichprobe im Untersuchungsjahr I	81
5.4.3	Stichprobe im Untersuchungsjahr II	84
5.4.4	Störvariablen	86
5.5	Untersuchungsergebnisse	91
5.5.1	Ergebnisse aus dem Untersuchungsjahr I	92
5.5.1.1	Kognitives Komplexitätsniveau zum Schuljahresbeginn (I)	92
5.5.1.2	Kognitives Niveau und Schulnoten (I)	98
5.5.1.3	Gruppenzusammensetzung aufgrund der Vortest-Ergebnisse (I)	101
5.5.1.4	Das kognitive Komplexitäts-Niveau nach dem ersten Lehrversuch	104
5.5.2	Ergebnisse aus dem Untersuchungsjahr II	117
5.5.2.1	Kognitives Komplexitätsniveau zum Schuljahresbeginn (II)	118
5.5.2.2	Kognitives Niveau und Schulnoten (II)	123
5.5.2.3	Gruppenzusammensetzung aufgrund der Vortest-Ergebnisse (II)	125
5.5.2.4	Das kognitive Komplexitäts-Niveau nach dem zweiten Lehrversuch	128
5.5.3	Zusammenfassende Betrachtung der Ergebnisse	140
5.5.4	Statistische Überprüfung der Veränderungen	149
5.5.4.1	Prüfung der Änderungen des Niveaus kognitiver Komplexität	149
5.5.4.2	Prüfung der Änderungen der Notenentwicklung	161
5.5.5	Die Einschätzung des Unterrichts durch die Schüler (Fragebogen) zum Abschluß der Untersuchung	171

	Seite	
6.	Beurteilung und Diskussion der Ergebnisse	189
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse und ergänzende Hinweise	189
6.2	Zur möglichen Langzeitwirkung der Arbeit mit Simulationen	192
6.3	Übertragbarkeit des prozeßorientierten Lehrversuches auf andere schulische Situationen	196
6.4	Zur Anwendbarkeit des theoretischen Ansatzes der kognitiven Komplexität in der Schule	197
7.	Literaturverzeichnis	199
8.	Anhang	213
8.1	Didaktische Überlegungen zu den Unterrichtsreihen	213
8.1.1	Unterrichtsreihe mit dem Simulationsmodell "Weltprobleme"	215
8.1.2	Unterrichtsreihe mit dem Simulationsmodell "Entwicklungshilfe"	244
8.1.3	Klassenarbeiten zu den Unterrichtsreihen	268
8.1.3.1	Klassenarbeit zur Unterrichtsreihe "Weltprobleme"	268
8.1.3.2	Klassenarbeit zur Unterrichtsreihe "Entwicklungshilfe"	270
8.2	Fragebogen zum Politik- und Wirtschaftslehre-Unterricht	272